

8. AUTISMUSFORUM 8. NOVEMBER 2024

9:00 - 17:00 UHR

Eine Veranstaltung des
Forschungsverein rainman's home
in Kooperation mit Rainman's Home,
Verein zur Integration und Rehabilitation
autistischer und anders behinderter Men-
schen

Teilnahmegebühr:
140,00 Euro
Mitglieder: 100,- Euro

Impressum:
Forschungsverein Rainman's Home
Semperstraße 20, A-1180 Wien
ZVR-Zahl: 100254396
Tel.: +43/1/478 64 34
E-Mail: forschung@rainman.at
www.autismus-wien.at



INFORMATION

Der wissenschaftliche Austausch ist uns wichtig. Daher stehen wir in stetigem Kontakt mit nationalen und internationalen Fachleuten. Am 8. November veranstalten wir das 8. Autismusforum mit dem Titel „Soziale Teilhabe – ein Leben lang“ und spannen einen Bogen, der dem Thema „Soziale Teilhabe – ein Leben lang“ gerecht wird. Geboten werden Einblicke in neueste Ansätze in der Autismusforschung. Gemeinsam mit Germain Weber ist es uns gelungen, Expertinnen aus Medizin, Psychologie und Pädagogik als Referentinnen zu gewinnen.

Veranstaltungsort:
CATAMARAN Seminar- und
Veranstaltungszentrum
Johann-Böhm-Platz 1,
1020 Wien

Information und Anmeldung:
www.autismus-wien.at oder
www.rainman.at

 **ÄRZTEKAMMER FÜR WIEN**
Mit Empfehlung der Ärztekammer.
Die Ärztekammer für Wien vergibt für das
8. Autismusforum **8 DFP Punkte**.



Mit freundlicher Unterstützung



PROGRAMM

9:00 Begrüßung

9:10 Luise Poustka: As early as it gets - zur Frühintervention bei Autismus-Spektrum Störungen

10:00 Thomas Schwarzgruber:
(Medikamentöse) Therapie von Autismusspektrumstörungen im Erwachsenenalter

10:30 Rupert Corazza: Zur Vermessung von Kindern - eine pädagogisch historische Spurensuche zwischen Anthropologie, Pädagogik, Psychologie

11:00 PAUSE

11:15 Jörg Wiedenhofer: ASD und berufliche Integration

11:45 Giorgia Silani: Understanding social motivation from a neurodivergent perspective (Vortrag in Englisch)

12:15 Carsten Pfeffer / Gaia Novarino: Novel Approaches to Deciphering Autism Spectrum Disorders: from mouse models to patient-derived neuronal cell platform (Vortrag in Deutsch)

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 Julian Tillmann: Neues Medikament Alogabat – eine Hoffnung?

14:45 Ludo Vande Kerckhove: Erwartungssicherheit als pädagogischer Auftrag in der täglichen Arbeit

15:45 PAUSE

16:00 Germain Weber: Soziale Teilhabe – Ein Leben lang: Alter bei Autismus

16:45 Johannes Fellinger: Conclusio

8. AUTISMUSFORUM rainman's home

Soziale Teilhabe – ein Leben lang



8 NOVEMBER 2024
CATAMARAN WIEN
WWW.AUTISMUS-WIEN.AT



Prof. Dr. Luise Poustka

Ärztliche Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters am Zentrum für Psychosoziale Medizin (ZPM) am Universitätsklinikum Heidelberg. Vorstandsmitglied der wissenschaftlichen Gesellschaft Autismus Spektrum (WGAS).

Vortrag 9.10 – 9.45

As early as it gets – zur Frühintervention bei Autismus-Spektrum Störungen

Luise Poustka macht mit dem Titel des Beitrags die Bedeutung der Frühförderung deutlich. Zudem wissen wir heute, dass Autismus wesentlich früher erkannt werden kann, als man einst dachte. Schon im ersten Lebensjahr lassen sich Anzeichen erkennen.



Prim. Dr. med. Thomas Schwarzgruber

Leiter des Sozialpsychiatrischen Ambulatoriums Penzing und von SOMBA (Sozialpsychiatrie für Menschen mit Behinderungen und Autismuszentrum) der Psychosozialen Dienste in Wien (PSD Wien).

Vortrag 9:45 – 10:25

Therapie von Autismus-Spektrum Störungen im Erwachsenenalter

Autismus-Spektrum-Störungen sind mit einer Prävalenz von etwa 1% in der Gesamtbevölkerung häufige psychiatrische Erkrankungen. Diese Menschen sind auch oft von weiteren psychiatrischen Komorbiditäten betroffen. Hinsichtlich der Behandlung der Kernsymptomatik gibt nach wie vor keine evidenzbasierte medikamentöse Therapie. Große Bedeutung haben aber nicht-medikamentöse Maßnahmen. Nichtsdestotrotz kann die befristete Gabe von bestimmten Medikamenten zu einer Symptomverbesserung bei stereotypen und repetitiven Verhaltensweisen sowie herausforderndem Verhalten führen. Die medikamentöse Behandlung der Komorbiditäten ist wichtig, um eine Verbesserung der Lebensqualität und eine erfolgreiche Teilnahme an nicht medikamentösen Therapieformen möglich zu machen.



Dr. Rupert Corazza

Schulqualitätsmanager und Bildungsforscher in der Bildungsdirektion für Wien. Zahlreiche Tätigkeiten im schul- und bildungsnahen Bereich. Lehraufträge an der Pädagogischen Hochschule des Bundes in Wien 10, an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule und an der Universität.

Vortrag 10:25 – 10:45

Zur Vermessung von Kindern - eine pädagogisch historische Spurensuche zwischen Anthropologie, Pädagogik und Psychologie

In seinem breit gespannten Beitrag „Zur Vermessung von Kindern - eine pädagogisch historische Spurensuche zwischen Anthropologie, Pädagogik und Psychologie“ fließt viel aus der jahrelangen Tätigkeit im Schulbereich ein. Er steht an einer Schnittstelle im Bildungsbereich und kennt daher unterschiedlichste Positionen, Standpunkte und Sichtweisen.

Mag. Jörg Wiedenhofer

Sonder- und Heilpädagoge und seit 1994 mit dem Thema Autismus in unterschiedlichsten Funktionen beschäftigt, seit 2006 als Jugendcoach für Menschen aus dem autistischen Spektrum.



Vortrag 11:15 – 11:45

ASD und berufliche Integration

Jugendcoaching für Autist*innen, Möglichkeiten nach der Schule, Manuals in der Berufsdiagnostik, Erfahrungsberichte und praktische Hinweise in der konkreten Begleitung und Berufsintegration von Menschen mit Autismus-Spektrum Störung.

8. AUTISMUSFORUM rainman's home

8. NOVEMBER 2024

CATAMARAN WIEN

WWW.AUTISMUS-WIEN.AT



Dr. Georgia Silani

Außerordentliche Professorin am Institut für Klinische und Gesundheitspsychologie der Universität Wien. 1998 Abschluss des Studiums an der klinischen Psychologie der Universität Turin. Promotion 2006 in kognitiver Neurowissenschaft an der Universität Mailand.

Vortrag 11:45 – 12:15

Understanding social motivation from a neurodivergent perspective Soziale Motivation aus einer neurodivergenten Perspektive verstehen und berufliche Integration (*Beitrag in Englisch!*)

Autismus-Spektrum-Störungen (ASD) weisen eine große Vielfalt in der klinischen Erscheinung auf, aber das zentrale Merkmal ist die Unfähigkeit, bereits im frühen Kindesalter typische soziale Reaktionen zu entwickeln und aufrechtzuerhalten.

In den letzten Jahren hat die Theorie der sozialen Motivation verstärkt die Aufmerksamkeit auf motivationale Faktoren gelenkt, die das soziale Funktionieren bei ASD beeinflussen. Sie besagt, dass Menschen mit ASD Defizite in der Antizipation des Werts belohnender sozialer Reize haben.

Diese Defizite führen zu einer Reihe von Funktionsstörungen, einschließlich einer verringerten Orientierung an sozialen Hinweisen und weniger sozialen Interaktionen, was letztlich zu globalen sozialen Defiziten führt. Empirische Untersuchungen dieser Theorie haben jedoch gemischte Ergebnisse geliefert, da die Belohnungsverarbeitung bei ASD auch über soziale Belohnungen hinaus gestört ist. Dies könnte teilweise an den Unterschieden in der Operationalisierung und Messung von Belohnungen und der Vielfalt der in Studien verwendeten Reize liegen, die nicht immer für neurodivergente Gruppen geeignet sind.

Aussteller:

Milan Parteničević: **tobii dynavox** entwickelt verschreibungspflichtige unterstützende Kommunikationslösungen

Büchertische:

Ludo Vande Kerckhove

Birgit Kubik: *In seinem Element* | Tyrolia Verlag

Dr. Carsten Pfeiffer

Studienabschlüsse in Deutschland, Österreich und den USA. Von 2019-2020 IST Austria TWIST project: Precision medicine for epilepsy and autism. 2021 Gründung NeuroleTech GmbH: IST Austria spin-off company: Personalized medicine for Neurodevelopmental Disorders, Co-founder und CEO.



Prof. Dr. Gaia Novarino

Studium in Italien, Deutschland und den USA. Seit 2014 am Institute of Science and Technology Austria (ISTA), ab 2021 Vice President for Science Education am Institute of Science and Technology - Technology Austria (ISTA).



Vortrag 12:15 – 13:00

Neue Ansätze zur Entschlüsselung von Autismus-Spektrum-Störungen: Von Mausmodellen zur patientenabgeleiteten neuronalen Zellplattform

Autismus-Spektrum-Störungen (ASD) betreffen über 1 % der Bevölkerung, doch die aktuellen Behandlungen beschränken sich auf Verhaltenstherapien, da die genetische Komplexität der Störung groß ist.

Jüngste Fortschritte in Tiermodellen und der Humangenetik zeigen jedoch, dass trotz dieser Komplexität gemeinsame Pfade – wie Chromatin-Remodelling und neuronale Funktionen – eine entscheidende Rolle spielen.

Mithilfe modernster Forschung entwickeln wir eine Plattform zur Wirkstoffentdeckung, die patientenabgeleitete neuronale Zellmodelle und Tests verwendet, um die zugrundeliegenden biologischen Mechanismen von ASD zu erforschen. Wir werden erläutern, wie die Integration von Genetik mit Forschung an Maus- und Patientenmodellen die Wirkstoffentwicklung für ASD beschleunigen kann.

8. AUTISMUSFORUM rainman's home

8. NOVEMBER 2024

CATAMARAN WIEN

WWW.AUTISMUS-WIEN.AT



Dr. Julian Tillmann

Absolvierte seine Studien in London, zuletzt am Kings College. Seit 2021 forscht er bei Roche auf den Gebieten Autismus, Angelman Syndrom und dergleichen. Er stammt aus Wien, der Vortrag ist daher in Deutsch.

Vortrag 14:00 – 14:45

Neues Medikament Alogabat – eine Hoffnung?

Pharmakologische Behandlungen, die auf eine Veränderung der GABA Rezeptoren abzielen, haben das Potenzial, Kernsymptome von Autismus zu verbessern. Der Einsatz von Biomarkern und die Umsetzung klinischer Erkenntnisse aus vorherigen klinischen Studien führten zu einer ambitionierten und qualitativ hochwertigen Studie, die wichtige Erkenntnisse für zukünftige klinische Prüfungen erzeugt.



Ludo Vande Kerckhove

Seit 2002 freiberuflich, international tätig im Bereich Autismus. Seit langem ein geschätzter Experte bei unseren Foren, dem es gelingt, der praktischen Arbeit ein wissenschaftliches Fundament zu geben, ohne dabei unverständlich zu erscheinen. Sein Buch „Autismus Lesen Lernen“ ist 2023 im Mompox-Verlag erschienen.

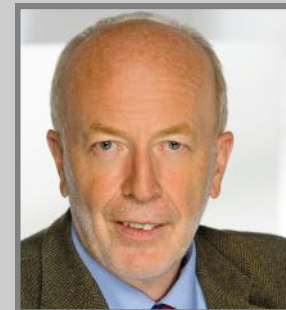
Vortrag 14:45 – 15:45

Erwartungssicherheit als pädagogischer Auftrag in der täglichen Arbeit

Wissenschaftlich belegt, konstruiert unser Gehirn ununterbrochen Vorhersagen zu dem, was eintreffen wird – aufgrund von (gespeichertem) Wissen. Ist der Zugang zu Informationen erschwert, sind Vorhersagen anfällig: Irritation ist die direkte Folge, purer Stress wird so zu einem Dauerzustand. Kann man „hinter die Kulissen“ des Autismus blicken, gelingt es, die sichere Erwartung zu optimieren. Das erleichtert die Bewältigung des Alltags – zum Vorteil beider Seiten.

ao. Univ.-Prof. Dr. Germain Weber

2008 Dekan der Fakultät für Psychologie an der Uni Wien, dann Postdoc-Forschungsjahr an der State University New York. 2004 Präsident der Lebenshilfe Österreich. Ao. Univ.-Prof. am Inst. für Klinische, Biologische und Differentielle Psychologie. Leiter des postgraduale Ausbildungsprogramm in Klinischer Psychologie und Gesundheitspsychologie. Er ist "Professeur associé" an der Universität du Luxembourg.



Vortrag 16:00 – 16:45

Autismus im Alter

Germain Weber hat als Wissenschaftlicher Beirat von Rainman´s Home wesentlich an der Gestaltung des Forums mitgewirkt und ist in beeindruckend vielen Funktionen im Behindertenbereich tätig. Er rundet mit seiner großen Erfahrung sowohl auf wissenschaftlicher Ebene als auch in der praktischen Umsetzung die Präsentationen ab; gleichzeitig weist er auf ein Thema, das uns in der nächsten Zeit sehr beschäftigen wird: Autismus im Alter.

Prim. MR Priv.-Doz. Dr. Johannes Fellingner

Vorstand des Instituts für Sinnes- und Sprachneurologie der Barmherzige Brüder Linz.



Vortrag 16:45 – 17:00

CONCLUSIO

Johannes Fellingner hat ein beeindruckendes (Lebens)Werk geschaffen und bei den barmherzigen Brüdern in Linz Beispielhaftes initiiert. Seine Menschlichkeit und sein Glaube an das Gute prägt all sein Handeln. Als Primar hat er in Linz ein Konzept umgesetzt, das anscheinend einzig in Österreich ist. Es steht ihm zu, aus seiner Warte das Resümee des Forums zu ziehen.

8. AUTISMUSFORUM rainman´s home

8. NOVEMBER 2024

CATAMARAN WIEN

WWW.AUTISMUS-WIEN.AT